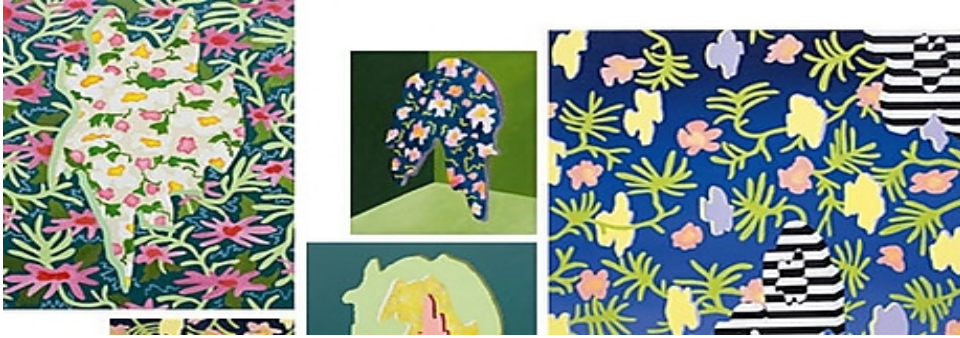




# Ausstellung "Das Fenster zum Code"

Noch bis zum 14. Januar geöffnet



©

Im Rahmen des Seminars „Das Fenster zum Code - Wahrnehmung und Illusion im Postdigitalen Zeitalter“ an der Kunstakademie Münster haben sich Studierende mit der Geschichte des Bildermachens beschäftigt um einen erweiterten Blick auf aktuelle artifizielle Bildwelten zu erlangen. Die Ausstellung findet im Künstlerhaus Dortmund statt

## Die Ausstellung

Immersive Technologien generieren unsere Welt zum digitalen Gesamtkosmos, unsere Wahrnehmung wird erweitert und entfremdet uns von der physisch-analogen Wirklichkeit. Die Studierenden der Kunstakademie Münster haben die Entwicklungen der virtuellen Realität hinterfragt und neue künstlerische Arbeiten entwickelt, die sich mit der Konstruktion von Wirklichkeit und dem Einfluss virtueller Spielräume beschäftigen.

## Beteiligte Künstlerinnen und Künstler

Katharina Sophie Heck - Ausgangspunkt der Objekte, Installationen und Druckgrafiken von Katharina-Sophie Heck ist sprachlicher Stoff. In der Arbeitsweise der Künstlerin folgt der Montage von sprachlichem Material, die Konstruktion von Objekten mit Bau-, Alltags- und artifiziellen Materialien.

Judith Kaminiski - In Judith Kaminskis Malerei, die durch Muster und Ornament geprägt ist, beschäftigt sich die Künstlerin mit Figur-und-Grund-Beziehungen, sowie mit Illusion und Täuschung. Dabei werden die Bildebenen so eingesetzt, dass sie in der Betrachtung hin und her springen und Vorder- und Hintergrund oft undefiniert lassen.

Juli Lee - Juli Lee möchte den Betrachter in eine kleine Welt erzählerisch-installativer Kompositionen entführen, die mit der Erfahrung und Erinnerung von Räumen spielt: Wenn man einen fremden und leeren Raum betritt, kann es passieren, dass dieser Raum lang vergessene Erinnerungen hervorholt.

## **Beteiligte Künstlerinnen und Künstler**

Tamara Maicher - Tamara Malcher arbeitet mit Malerei, Video, Text, Sound. Ein wiederkehrendes Element ihrer Arbeit ist die Beschäftigung mit ungewohnten Blickwinkeln. Ihre Werke verweisen auf die Grenzen der gewohnten Betrachtungsweise im Alltäglichen und auf die damit einhergehende Selektion, die unweigerlich stattfindet. Der Fokus wird auf unbewusste Verhaltens- und Denkmuster gelenkt sowie auf unbeachtete Momente.

Raoul Morales-Marquez - Raoul Morales-Márquez arbeitet mit jeglichen Varianten von Video sowie im Bereich Sound mit Lärm/Geräusch. Thematisch setzt er sich in seinen Arbeiten mit den Begriffen der Dekonstruktion und des Abbaus nach der Philosophie Heideggers und Derrida auseinander.

Christina Prims Vicario - Cristina Prims Vicario beschäftigt sich mit den Zusammenhängen und Verbindungen verschiedener Zwischen-Welten und Wahrnehmungszustände. Ob brutale Realität oder Traumwelt; man lebt, stirbt – und filmt. Bewegte Bilder fungieren als Medium, interagieren und beleuchten verschiedene Situationen wie Lebensmittelverschwendung, Flüchtlingskrise oder Waffenexport; es erscheinen aber auch erträumte, farbige, imaginäre Landschaften sowie kosmische Bilder des Weltalls.

## **Beteiligte Künstlerinnen und Künstler**

Lioba Schmidt - Der menschliche Körper bildet das Zentrum der künstlerischen Arbeit von Lioba Schmidt. Sie erforscht das Phänomen Körper in Hinblick auf dessen Ausdrucksmöglichkeiten, behandelt die Frage, was von innen nach außen transportiert wird. Menschliche Interaktion, gesellschaftliche Repräsentation, persönliches körperliches Empfinden oder Tanz beschreiben Untersuchungsgebiete.

Veronika Simmering - Veronika Simmering beschäftigt sich mit Wesen und Körpern und deren Motorik und Körpersäften. Sie interessiert sich dafür, etwas scheinbar Lebendiges zu schaffen und gleichzeitig die Facetten von körperlichen Empfindungen wie z.B. Ekel auszuloten.

Lisa Tschorn - Lisa Tschorn lebt in Netzen und fragt in ihren Arbeiten nach den Möglichkeiten von Kommunikation und nach der Produktion von Bedeutungen. Ihre Arbeiten sind Experimente zur Untersuchung von Wirklichkeiten. Sprache spielt eine wichtige Rolle, weitere Materialien sind konzeptabhängig.

Wann und Wo? Do bis So 16 - 19 Uhr Künstlerhaus  
Dortmund Sunderweg 1 44147 Dortmund

Verfügbare Artikel der Kategorie

- BLAUES RAUSCHEN 2018
- Aktionsbündnis „Aufbruch Fahrrad“ – Volksinitiative für Fahrradgesetz in NRW
- Lit.Ruhr 2018
- Kunsthaus Essen - I'll be your mirror
- Ausstellung - CALM DOWN von Sebastian Dannenberg
- The Battle of Coal
- Pulse of Europe
- Kunst & Leidenschaft
- Literaturpreis Ruhr 2018
- Performance-Projekt "Shift"
- Wissenschaftspark Gelsenkirchen
- Fluss-Prosa
- Ausstellung "Das Fenster zum Code"
- Wanderausstellung Lebendige Gewässer in NRW
- Wasser ist Zukunft - Die Emscher
- Die Dortmunder Künstlerverbände
- Grün-Blaue Infrastruktur
- Audio im Umschlag
- Das Gegenteil von Grau
- 25.Blicke Filmfestival
- Wege zur Metropole Ruhr - Heimat im Wandel
- Thekenlatein spezial - Gespräche und Kultur am Tresen
- Pixelprojekt Neuaufnahmen
- Fotoclub im Pott
- Literaturwettbewerb 2017
- Das Große Warten - Geflüchtete im Ruhrgebiet
- Stadtaspekte - die dritte Seite der Stadt
- Es grünt...
- Kabinet « » Adapter
- PlanBude
- Borsig11
- #instaworldruhr
- Ruhr Residence 2016
- Aufruf: Filme gesucht
- "Emscher in the box"
- "Essen Margarethenhöhe: Verdrängung aus dem Garten Krupp"
- Emscherkunst 2016
- Galerie Hundert schließt und beginnt mit Abverkauf
- Emscherkunst 2016
- TRUCK TRACKS RUHR
- OPEN UP III - "white open"
- Geonetzwerk.metropoleRuhr
- Home Stories
- Die Farbe Grau - Dortmunder Gruppe Werkschau 2016
- Brigitte Kraemer - Reportagen und Fotografien von 1985 bis heute
- "so traurig war das Shooting"
- Stadtklang
- Picknick am Wegesrand
- Der menschenfreundliche Architekt
- Ausstellung der Neuaufnahmen
- Soziale Mischung in der Stadt
- Flüssige Bilder
- Zwanzig30
- Youngstars
- Mehr als ein Motiv
- StadtBauKultur NRW präsentiert:
- Entdecke die Kunst – erlebe die Veränderung!
- Ideenwettbewerb Kooperation Ruhr
- Headshot
- Warum ist Kultur essentiell für eine demokratische Gesellschaft?
- Emscherkunst 2016
- Der Emscherumbau in der F.A.Z.
- Ärger im Paradies
- Monument for a Forgotten Future
- Stadtaspekte - Neue Räume
- Ein neuer Blick aufs Revier

- Emscherplayer.fm
- Urban Gardening
- Ideen für Fassadengestaltung gesucht
- Kochkunst im BernePark
- Maßnahme der UN-Weltdekade
- EMSCHER 3.0 - das Buch
- Emscherstandorte